Weltmeisterschaften U23 in Belgrad (04./05.11.21)

Lilly Schneider schafft's bis in Hoffnungsrunde

Am 4. und 5. November trat Lilly Schneider auf die Matten der U23-Weltmeisterschaft in Serbiens Hauptstadt Belgrad. Nach einer klaren Auftaktniederlage zog sie in die Hoffnungsrunde ein, konnte sich dort allerdings nicht durchsetzen.

von Michael Thriemer und Holger Hähnel

BELGRAD – Der Auftaktkampf des Limits bis 72 Kilogramm gegen die Französin Kendra Augustine Jocelyne Dacher (5. U23-EM 2021 und 7. Frauen-EM 2020) ging klar mit 0:10 vorzeitig verloren. Erwähnenswert erscheint dennoch, dass Lilly hier gegen eine Kontrahentin, die ins Finale ohne jeden Punktverlust einzog, bis zu Beginn der letzten Kampfminute (gerungen werden sechs Minuten) mit hielt – das machte durchaus noch Hoffnung.

Am Freitag griff die Thalheimerin dann noch einmal ins Geschehen ein. In der Hoffnungsrunde traf sie auf Anastasiya Zimiankova (Belarus, 3. U23-EM 2021, 8. Frauen-WM 2021), die allerdings an diesem Tag noch zu stark war. Lilly unterlag mit 0:6 Punkten und wurde am Ende auf Rang 15 bei dieser WM geführt, deren Teilnahme bereits einen riesigen Erfolg für die 20-Jährige darstellt.

Michael Thriemer und Holger Hähnel, 04./10.11.2021.